

08.03.2013

Hallo liebe Nachbarn,

es geht noch einmal um die Pflegepatenschaft für den Kinderspielplatz am Timphorst.

Als Anhang habe ich das Schreiben der Stadt Coesfeld beigefügt.

Um die Fragen beantworten zu können, bitte ich um eure Antworten bis zum **20.03.2013**.

Ich werte sie dann aus und werde das Ergebnis an die Stadt weiterleiten.

Name: _____ Unterschrift: _____

Besteht grundsätzlich Interesse: Ja _____ Nein _____

1. Variante Spielplatz komplett übernehmen. (Spielgeräte und Sandkasten)
Pflege und Wartung: Ja _____ Nein _____

2. Variante als Grünfläche evt. Bänke und Mülleimer: Ja _____ Nein _____

3. Variante Eigene Vorschläge: _____

Bereit Aufgaben zu übernehmen: Ja _____ Nein _____

Bereit Geld für Pflege zu geben: Ja _____ Nein _____ Betrag _____

Mit freundlichen Grüßen

21.03.2013

Hallo liebe Nachbarn,

an dieser Stelle danke ich für die Rücksendungen zum Thema Pflegepatenschaft für den Kinderspielplatz am Timphorst.

Nach der Auswertung informiere ich über folgendes Ergebnis.

64 Haushalte am Timphorst und Kastanienweg wurden befragt, davon haben 20 Rücksendungen folgendes ergeben:

	Stimmen	Stimmen
Besteht grundsätzlich Interesse:	Ja 10	Nein 10
1. Variante Spielplatz komplett übernehmen. (Spielgeräte und Sandkasten) Pflege und Wartung:	Ja 2	Nein 10
2. Variante als Grünfläche evt. Bänke und Mülleimer:	Ja 8	Nein 10
3. Variante Eigene Vorschläge: _____		
Bereit Aufgaben zu übernehmen:	Ja 5	Nein 15
Bereit Geld für Pflege zu geben:	Ja 3	Nein
Gesamtbetrag im Jahr 100 €		

Dieses Ergebnis werde ich so an die Stadt weiter geben.

Es zeigt deutlich, dass ein Interesse an einer aktiven Patenschaft leider zu gering ist, so dass wir die Verantwortung für den Kinderspielplatz der Stadt überlassen müssen. Zwei von den fünf Haushalten schränken ihre Bereitschaft Aufgaben zu übernehmen noch mit der Angabe mangelnder Zeit ein. In der Auswertung ist ein Haushalt, der für die 1. Variante gestimmt hat und auch Aufgaben übernehmen möchte ich weiß aber nicht, ob auch bei einer Grünfläche Bereitschaft für die Pflege besteht. Die zweite Stimme für die 1. Variante sind Großeltern, die mit ihren Enkelkindern den Spielplatz nutzen und bereit sind 50 € für die Pflege zu spenden und auch da weiß ich nicht ob, die Bereitschaft weiterhin besteht, wenn es eine Grünfläche wird.

Besteht dennoch Interesse von denen, die bereit waren Aufgaben zu übernehmen, dann sollten sie sich an die Stadt wenden. Ich persönlich möchte meinen Einsatz mit dem Verfassen dieses Briefes beenden.

Persönlich hätte ich mir einen selbst überlassenen, betreuten Wildgarten mit Wildwuchs, Obstbäumen, kleinen Matschlöchern..... gewünscht, mit einer selbst schließenden Pendeltür, damit der Bereich nicht zum Hundeklo wird.

Ich erinnere mich heute noch gerne an meine Kindheit zurück. Es waren die schönsten Spielplätze. Schade das es so etwas für unsere Kinder nicht oder nur ganz selten gibt, gerade im angrenzenden Schulbereich der Maria Frieden Grundschule.

Wenn unsere Kinder „Natur“ erleben wollen, müssen sie von ihren Eltern kilometerweit mit dem Auto zu einem Verein wie den Naturschutzbund oder die Waldjugend gebracht werden. (Die Waldjugend hat ihr Gelände in der Nähe des Ruheforstes !!)

Es wäre doch schön so etwas in unmittelbarer Nähe zu haben.

Mit freundlichen Grüßen